

II-7558 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 37041J

Anfrage

1992 -11- 04

der Abgeordneten Mag. Peter
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Blaue Europa-Flagge

Im Jahre 1987 wurde von der Dachorganisation Foundation of Environment Education in Europe (FEEE) erstmals die Blaue Europa-Flagge als europaweites Umweltsiegel verliehen. Dieses Signet ist eine Auszeichnung für beispielhafte Umweltaktivitäten und für vorbildliche Urlaubsorte und Sportboothäfen vorgesehen. Voraussetzung zur Erlangung der besagten Europa-Flagge ist die anhand einer Fülle von Kriterien nachweisbare vorbildliche Arbeit im Umweltschutz und in der Umweltinformation. Die Auszeichnung ist auf die Dauer von einem Jahr beschränkt, wobei der maßgebliche Kriterienkatalog laufend fortgeschrieben wird, sodaß die Anforderungen zur Erlangung der Flagge sukzessive ansteigen.

Der Hintergrund dieser Aktion ist in der besseren Orientierung für Freizeit und Urlaub sowie in einer öffentlichkeitswirksamen Werbung für die ausgezeichneten Urlaubsorte und Sportboothäfen zu sehen. Bislang wurden europaweit ungefähr 1250 Flaggen vergeben.

Nachdem die Aktion 1991 auch auf Orte im Binnenland ausgedehnt wurde, wäre auch eine Teilnahme österreichischer Orte überlegenswert. Dies insbesondere deshalb, weil Österreich, sowohl was die vielen Seen als auch fließenden Gewässer betrifft, auf durchwegs hohe Umweltstandards verweisen kann.

Daher stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die folgende

Anfrage

- 1) Sind Sie der Meinung, daß eine Teilnahme Österreichs an dieser Aktion "Blaue Europa-Flagge" ein zusätzliches wirksames Verkaufsargument für die Tourismuswirtschaft gerade im internationalen Bereich liefern würde?
- 2) Wenn nein, warum nicht?
- 3) Wurde die österreichische Teilnahme an besagter Aktion geprüft?

102/WA-BI_Fahne.pet

4) Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis?

5) Wenn nein, warum nicht?

Werden Sie für eine möglichst rasche Untersuchung des Für- und Wider einer österreichischen Teilnahme Sorge tragen?

Wenn nein, warum nicht?